

Selbsthilfe Organtransplantierte NRW

Schirmherr: Univ.-Prof. Dr. med. Jan Gummert, Herzzentrum NRW, Bad Oeynhausen



Hans J. Schmolke · Zwingenberger Weg 59 · 42553 Velbert

Ansprechpartner:

Hans J. Schmolke

Zwingenberger Weg 59

42553 Velbert

Telefon 0 20 53 / 92 34 80

Telefax 0 20 53 / 92 34 81

Mobil 01 75 / 9 77 05 66

E-Mail: shgtxhansj.schmolke@gmx.de

www.selbsthilfe-organtransplantierte-nrw.de

Landtag Nordrhein Westfalen

Platz des Landtags 1

40221 Düsseldorf

LANDTAG
NORDRHEIN-WESTFALEN
17. WAHLPERIODE

**STELLUNGNAHME
17/614**

A01, A10

23.05.2018

**Anhörung in Ausschuss für Arbeit, Gesundheit und Soziales am 30. Mai 2018 um 10.00 Uhr
(Transplantationsgesetz)**

**Gesetz zur Änderung des Gesetzes zur Ausführung des Transplantationsgesetzes (AG-TPG) vom
9. November 1999 in der Fassung vom 13. Februar 2016**

Stellungnahme der Selbsthilfe Organtransplantierte NRW

zu § 4 Absatz 4

Wir vermissen die genaue Darstellung von „Transplantationszentren“. **Wie sind diese genau definiert und wie viele gibt es davon?** Wie ist die Abgrenzung zur normalen Großkliniken?

Zu § 4 Absatz 4 (2)

Die regelmäßige Information des ärztlichen und pflegerischen Personals über die Bedeutung und den Ablauf der Organspende ist zu begrüßen.

Die Information sollte 2 x im Jahr erfolgen. Die Einbindung von erfolgreich transplantierten Menschen ist sehr zu empfehlen. Die **Selbsthilfe Organtransplantierte NRW** betreut seit > 12 Jahren VAD Patienten - mit einem implantierten Herzunterstützungssystem – im stationärem Aufenthalt sowie Wartepatienten auf ein Spenderherz und deren Angehörige im HDZ in Bad Oeynhausen und in der Uniklinik Düsseldorf.

Wenn die Menschen nach einer erfolgreichen Transplantation in solch einer Veranstaltung „ihre Geschichte“ berichten, gibt dies für die Zuhörerschaft einen nachhaltigen positiven Eindruck. Das ärztliche und pflegerische Personal sieht und spürt den nachhaltigen Erfolg der Organentnahme mit anschließender Organtransplantation. Dies hat einen positiven Multiplikator für die Zukunft.

Selbsthilfe Organtransplantierter NRW



zu § 4 Absatz 4 (3)

Wir halten den Zeitraum von 3 Jahren nach der Benennung zum Transplantationsbeauftragten für die erste curriculäre Fortbildung für zu lang. Diese Fortbildung sollte im ersten Jahr der Benennung erfolgen und regelmäßig (z.B. spätestens alle 2 Jahre) aktualisiert werden, (analog der Qualifikation zum Prüfarzt etc.). Dies würde auch die Position des Transplantationsbeauftragten als qualifizierten Fachmann und nicht wie bisher „zwangsweise“ ernannten Beauftragten stärken und unterstreichen. Hier ist die Koordinierungsstelle mit der Bereitstellung von Unterweisern/innen für dies Programm gefordert.

zu § 4 Absatz 4 (4)

Für uns ist nicht ersichtlich, wo die genannten Basisdaten für die Intensivbetten ihre Referenz haben. Gibt es belastbare Daten und wenn ja, wie alt sind diese? **Wie genau wurde der „Aufwand“ für die Betreuung der entsprechen Bettenzahl durch den Transplantationsbeauftragten ermittelt?**

zu § 5 Absatz 4 (5)

Dieser Punkt ist für uns unscharf. Was ist angemessen? Die Selbsthilfe Organtransplantierter NRW schlägt vor, die Vergütung der Organspende **nicht mehr pauschal**, sondern z.B.nach DRG (und damit nach Aufwand) zu vergüten.

Allgemein

Die Fokussierung auf die Identifikation der hirntoten potentiellen Spender in der Begründung ist sehr einseitig.

Andere Rahmenbedingungen der Organspende wie Widerspruchslösung, verbesserte Informationen zum Thema etc. könnten zusätzlich einen viel größeren Effekt haben.

Gibt es konkrete Daten (wenn ja von wem?) zum Potential der nicht gemeldeten Spender? Wurde über eine Maßnahme nachgedacht, die bei der Aufdeckung nicht durchgeführter Organspenden greifen könnten (z.B. Kürzung der Transplantationsbeauftragten Zahlungen, rechtliche Maßnahmen im Sinne unterlassener Hilfeleistung, Zahlung einer Summe X als Ausgleich etc.)

Der Gesetzentwurf wird von der **Selbsthilfe Organtransplantierter NRW** als einen weiteren zielgeführten Schritt für die Verbesserung der Arbeit der Transplantationsbeauftragten gesehen.

Mit freundlichen Grüßen

Hans J. Schmolke
Ansprechpartner der
Selbsthilfe Organtransplantierter NRW